



# MARKTGEMEINDE MOGERSDORF

8382 MOGERSDORF 2, BEZIRK JENNERSDORF, BURGENLAND

## PROTOKOLL

Aufgenommen am **Freitag, den 4. April 2008 um 19.45 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei einer unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebürgermeister Franz Hafner, GV Otto Granitz, GV Sonja Poglitsch-Gaal, GV Norbert Kloiber, OV Thomas Kloiber, Josef Deutsch, Wolfgang Deutsch, Joachim Fasching, Mag. Christina Gmeindl, Gerhard Karner, Ernst Korpitsch, Edwin Lex, Erwin Mayer, Evelyn Merkl, Martin Schrei, Josef Tonweber und AR Gerhard Granitz als Schriftführer;

Es fehlt: Peter Bartolovits, Alfons Rinke, (beide entschuldigt);

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beglaubiger des Protokolles bestellt er die Gemeinderäte Gerhard Karner und Josef Deutsch.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29. Feber 2008** erhalten hat. Er stellt die Frage, ob jemand Einwände gegen dieses Protokoll erhebt.

Nachdem niemand Einwände erhebt, stellt der Bürgermeister fest, dass dieses Protokoll ordnungsgemäß verfasst ist.

Daraufhin gibt der Bürgermeister die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) **Bericht des Bürgermeisters;**
  - 2.) **Rechnungsabschluss 2007;**
  - 3.) **Mittelfristiger Finanzplan für 2009 und 2010;**
  - 4.) **Wasserleitung Mogersdorf-Kesselgraben - Anbote, Bau und Finanzierung;**
  - 5.) **Kapelle Deutsch Minihof – Sanierung der Fassade;**
  - 6.) **Feuerwehr Mogersdorf-Berg, Fahrzeugsanierung;**
  - 7.) **Naturpark Raab – Projekte und weitere Entwicklung;**
  - 8.) **Verein JOpera – Besprechung, Beitritt;**
  - 9.) **Allfälliges,  
Info – Impulsveranstaltung „Direktvermarktung“,  
Info – Informationsveranstaltung Reihenhäuser/OSG.**

### **Zu 1. TO:**

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- Teilnahme am Gemeindebundtag, diskutiert wurden die knapper werdenden Finanzmittel;
- Besuch des Jugendmusiktages in der Volksschule Mogersdorf;
- Antrittsbesuch bei Frau Dr. Gombotz am ersten Ordinationstag im neuen Gesundheitszentrum;
- Besprechung wegen der Bauplätze – Vermessung, Verlegung der BEWAG Hochspannungsleitung;
- Besprechung mit einem Vertreter der Fa. Swietelsky über das Anbot für die Errichtung der Wasserleitung im Kesselgraben, die Firma gewährt ein Kassaskonto von 5 %;
- Diverse Kontakte mit Rundfunk und Presse bezüglich unseres Gemeinderatsbeschlusses gegen die Müllverbrennung in Heiligenkreuz;

- Besprechung mit Vertretern der Fa. BEWAG – Sanierungskonzept für die Straßenbeleuchtung;
- Besprechung mit Herrn Direktor Kalt von der Fa. Lenzing Lyocell bezüglich der Gemeindeposition zur geplanten Müllverbrennung in Heiligenkreuz.
- Blasmusikrevue im KUZ Jennersdorf, der Musikverein Mogersdorf hatte einen sehr guten Auftritt;
- Landwirtschaftskammerwahl – obwohl nur ein Sprengel eingerichtet war, war die Wahlbeteiligung höher als bei der letzten Wahl;
- Vorsprache bei den Landesräten DI Niki Berlakovitsch (Leader, Wasserbau, Beistellung eines Poliers – hier konnte keine Zusage erreicht werden) und Mag. Michaela Resetar (Tourismus – Besprechung über Möglichkeiten Gästezimmer zu schaffen);  
Bei diesem Termin wurde auch die Stellungnahme der Gemeinde im UVP-Verfahren zur Müllverbrennung in Heiligenkreuz in der zuständigen Abteilung abgegeben;  
Vorsprache in der Abteilung für Wohnbauförderung;
- Abschluss des Kaufvertrages für den Ankauf des RLFA-2000 für die FF Mogersdorf Dorf, gemeinsam mit Vertretern der Feuerwehr;
- Sitzung des örtlichen Tourismusverbandes;
- Besprechung mit dem AMS, BFI/Naturparkprojekt zur Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen im Naturpark Raab, 2 Wochen im April stehen zwei Personen für die Gemeinde zur Verfügung;
- Bürgerversammlung in Mogersdorf – Information zur Wasserleitung und Diskussion über die Müllverbrennung;
- Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Unteres Raabtal, der Wasserverband wurde von der Aufsichtsbehörde geprüft, der Prüfbericht wird der Gemeinde noch zugestellt;  
Im nächsten Jahr wird die Wassergebühr erhöht werden müssen – weil höhere Kosten für das aufbereitete Wasser anfallen werden;  
GR Wolfgang Deutsch, als Obmannstellvertreter des WVB ergänzt dazu, dass die Erhöhung wohl zwischen 20 bis 30 Cent betragen wird.
- Besprechung mit den Bauhofmitarbeitern – dazu war der gesamte Gemeindevorstand und AR Granitz eingeladen, aber von den politischen Vertretern sind nur Frau GV Sonja Poglitsch-Gaal und OV Thomas Kloiber zur Besprechung mit den Mitarbeitern gekommen.  
Bei der Besprechung wurde über diverse Gerüchte über angeblich verschlechterte Arbeitsbedingungen für die Arbeiter seit der Bürgermeisterneuwahl, über angebliche Kontrollen durch die ÖVP-Gemeinderäte und Weiteres mit den Mitarbeitern gesprochen und die unwahren Gerüchte zurückgewiesen. Der Bürgermeister hat den Mitarbeitern ausdrücklich erklärt, dass er voll und ganz hinter den Mitarbeitern steht, aber nur dann, wenn diese ihre Arbeit ordentlich machen und auch loyal zu ihrem Dienstgeber und ihren Vorgesetzten sind.  
Er berichtet, dass er den Mitarbeitern auch erklärt hat, dass sie sich nicht für „politische Spielchen“ missbrauchen lassen sollen, denn bei auftauchenden Problemen bleiben dann immer die Mitarbeiter übrig. Sollte in der nächsten Zeit keine Ruhe einkehren, bzw. sollten ernstere Probleme und neue Gerüchte auftauchen, wird er sicher hart durchgreifen und die notwendigen Maßnahmen durchführen.  
Mit den Arbeitern wurde vereinbart, dass ein Wochenarbeitsplan gemeinsam erstellt wird und dass von den Arbeitern tägliche Aufzeichnungen zu führen sind. Die Arbeiter haben täglich in der Früh im Gemeindeamt über den geplanten Tagesablauf zu berichten.  
GV Otto Granitz hält dazu fest, dass der Termin nicht gut gewählt war und die SPÖ-Fraktion den Termin daher nicht wahrnehmen konnte.  
AR Granitz erklärt dazu, dass vor Festlegung des Termines mit Vizebürgermeister Franz Hafner gesprochen wurde und Vizebürgermeister Hafner für diesen Termin zugesagt hatte. GV Norbert Kloiber hat zwar mitgeteilt, dass er krank sei, aber erklärt, dass er bei Besserung den Termin wahrnehmen wird und GV Otto Granitz hat bei der Terminmitteilung zwar gleich erklärt, dass es für ihn schwierig sein wird, weil er in Niederösterreich arbeite, er aber schauen wird, ob sich das einrichten lässt.
- Infoveranstaltung mit der Polizei - Thema „Wie schütze ich mein Eigentum“.  
GR Wolfgang Deutsch ersucht dazu, dass die mobile Tempoanzeige auch wieder in Wallendorf positioniert wird.

- Gespräche mit Firmen über die Malerarbeiten bei der Kapelle in Wallendorf;
- Bürgermeister- und Amtmännertagung des Bezirkes, dabei wurde ein Kulturprojekt des Vereines J-opera vorgestellt..
- Vorstandssitzung des Vereines zur Förderung des Naturpark Raab; dabei wurde festgelegt, dass der Aufteilungsschlüssel für die Mittel gleich bleibt. Ein neuer Vorschlag vom Naturparkgeschäftsführer hätte eine Verschlechterung für die Gemeinde ergeben.
- Die Feuerwehr Wallendorf hat die kaputten Bäume im Kindergarten in Wallendorf umgeschlagen. Die Bäume waren durch Mistelbefall geschädigt und die vielen dünnen Äste eine Gefahr für die Kindergartenkinder.  
Der Bürgermeister dankt Herrn Vizebürgermeister Franz Hafner für die Erledigung mit der Feuerwehr.  
Es wird einvernehmlich festgelegt, dass neue Bäume gepflanzt werden sollen.
- Vorstandssitzung des Abwasserverbandes Bezirk Jennersdorf (4.4.):  
Der Bürgermeister berichtet ausführlich über den Verlauf der Vorstandssitzung. Insbesondere über den im Rechnungsabschluss ausgewiesenen Verlust in Höhe von 1,812.678,22 aus diversen hochriskanten Finanzgeschäften des Verbandes. Weiters ist noch eine Klage gegen die Bank Austria vorgesehen wo es um weitere € 360.000,-- Schadenssumme geht. Er hält fest, dass auch die Mogersdorfer Gemeindevertreter im Vorstand und der Mitgliederversammlung bei diversen Beschlüssen zu diesen Finanzgeschäften mitgestimmt haben.  
Derzeit hat der Abwasserverband noch ca. 1,8 Millionen CA-Immo-Aktien mit einem derzeitigen Kurs von € 14,--. Diese Aktien wurden seinerzeit mit einem Kurs von € 22,-- gekauft und weisen daher jetzt ebenfalls einen gewaltigen Verlust auf. Die AWWV-Geschäftsführung hofft dabei, dass der Kurs wieder ansteigt und der Verlust aus diesen Aktien wieder ausgeglichen wird.  
Der Bürgermeister erklärt, dass im Abwasserverband öffentliche Gelder in unverantwortlicher Weise missbräuchlich verwendet und verloren wurden. Geld, das von den Bürgern der Mitgliedsgemeinden über die Kanalbeiträge aufgebracht wurde und als Rücklagen für künftige Investitionen zur Verfügung stehen sollte.  
Der Bürgermeister berichtet weiters, dass bei der Besprechung über den Rechnungsabschluss und den Voranschlag die Geschäftsführung des Verbandes nur mangelhaft Auskunft geben konnte und einige Positionen gar nicht erklärt werden konnten.

GR Josef Tonweber erklärt, dass hier der Verdacht auf eventuelle Unregelmäßigkeiten besteht.

AR Granitz hält fest, dass die Gemeinde Mogersdorf als Verbandsmitglied das Recht hat, eine außerordentliche Prüfung durch die Aufsichtsbehörde, bzw durch den Burgenländischen Rechnungshof zu verlangen.

**Nach ausführlicher Diskussion – und im allseitigen Einvernehmen – stellt der Bürgermeister den Antrag, dass die Marktgemeinde Mogersdorf einen Antrag auf Prüfung des Abwasserverbandes durch die Aufsichtsbehörde, bzw. durch den Burgenländischen Landesrechnungshof stellt.**

**Über diesen Antrag wird abgestimmt:**

**16 Stimmen für den Antrag**

**eine Stimmenthaltung (Edwin Lex)**

**Der Antrag ist somit mit Mehrheit angenommen und zum Beschluss erhoben.**

## **Zu 2. TO:**

AR Granitz berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2007 in der Zeit vom 13. März bis 27. März 2008 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt war. Die Auflegung war durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht. Den im Gemeinderat vertretenen Gemeinderatsfraktionen wurde ein Exemplar des Rechnungsabschlusses zeitgerecht zugestellt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluss für 2007 wie folgt zu beschließen:

### KASSENABSCHLUSS

Gesamtsumme der <b>E i n n a h m e n</b> :	€	<b>2.428.671,13</b>
Gesamtsumme der <b>A u s g a b e n</b> :	€	<b>2.428.671,13</b>

Der schließliche Kassenbestand per Ende des Finanzjahres beträgt:

Raiffeisenbank Mogersdorf, GIROKONTO Kto.-Nr. 1.900.034	€	- 86.750,64
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Kto.-Nr. 555530	€	205,23
BARKASSE	€	1.007,82
P.S.K, GIROKONTO Kto.-Nr. 93-055-952	€	20.495,43

<b>GESAMTSUMME</b>	€	<b>- 65.042,16</b>
--------------------	---	--------------------

#### ORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLLEINNAHMEN	€	1.385.355,80
SOLLAUSGABEN	€	1.306.570,96

<b>somit SOLLÜBERSCHUSS</b>	€	<b>78.784,84</b>
-----------------------------	---	------------------

#### AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLLEINNAHMEN	€	856.142,15
SOLLAUSGABEN	€	846.227,41

<b>somit SOLLÜBERSCHUSS</b>	€	<b>9.914,74</b>
-----------------------------	---	-----------------

#### Vermögensrechnung:

#### AKTIVA

##### Anlagevermögen

Unbebaute Grundstücke	€	239.460,39
Straßenbauten	€	253.547,67
Wasser- u. Kanalisationsbauten	€	1.715.791,82
Gebäude	€	3.106.107,11
Gesamtanlage	€	119.571,10

##### Bewegliches Vermögen

Maschinen u. masch. Anlagen	€	80.914,48
Fahrzeuge	€	60.721,53
Amtsausstattung	€	87.791,43
Betriebsausstattung	€	108.763,01
Beteiligungen	€	7.300,00

##### Umlaufvermögen

Schließliche Reste (Einnahmen)	€	276.314,68
Durchlaufende Gebarung - Forderungen	€	31.752,49
Guthaben b. Kreditinstituten/schließlicher Kassenbestand	€	- 65.042,16

<b>GESAMTSUMME</b>	€	<b>6.022.993,55</b>
--------------------	---	---------------------

**PASSIVA****Sonstige Verbindlichkeiten**

Schließliche Reste (Ausgaben)	€	115.804,65
Durchlaufende Gebarung - Verbindlichkeiten	€	38.520,78
Finanzschulden	€	<u>2.357.578,99</u>
<b>GESAMTSUMME</b>	€	<b>2.511.904,42</b>

<b>REINVERMÖGEN per 31.12.2007</b>	€	<b>3.511.089,13</b>
------------------------------------	---	---------------------

Die Summe der <b>Bürgschaften</b> beträgt per 31.12.2007	€	<b>751.827,11</b>
--	---	-------------------

**Dienstpostenplan:**

1 Beamter	B VI
2 Kanzleikräfte	Vb I/c
2 Kindergärtnerinnen	Vb I / I2b1 mit 86 % -Leiterin 86 %
1 Kindergartenwart	Vb II/p5 mit 54 %
1 Schulwart	Vb II/p5
3 Gemeindearbeiter	V (freie Vereinbarung)
2 Aushilfen	V (freie Vereinbarung)
8 Ferialarbeiter	V (freie Vereinbarung, jeweils 1 Monat)

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.**

**Zu 3. TO:**

AR Granitz berichtet, dass das Amt der Landesregierung die Vorlage eines Mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2009 und 2010 verlangt.

AR Granitz bringt den Mittelfristigen Finanzplan detailliert zur Kenntnis:

	<b>2009</b>	<b>2010</b>
<b>Ordentliche Einnahmen:</b>	<b>1.552.300,--</b>	<b>1,393.300,--</b>
<b>Ordentliche Ausgaben:</b>	<b>1,552.300,--</b>	<b>1,393.300,--</b>

**Der Bürgermeister stellt den Antrag den vorliegenden Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2009 und 2010 zu beschließen.**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

**Zu 4. TO:**

Der Bürgermeister berichtet über die abgehaltene Bürgerversammlung, wo die notwendigen Ausbaumaßnahmen für die Erneuerung der Wasserleitung im Kesselgraben und für die Beseitigung des Druckproblems im Bereich des Schloßlberges genau erläutert und diskutiert wurden. Er berichtet auch über die Besprechung mit der Firma Swietelsky über das vorliegende Angebot. Die Firma hat erklärt, dass das Angebot sehr sorgfältig erstellt wurde und daher mit keinen Mehrkosten, aber auch mit keinen geringeren Kosten gerechnet werden kann. Festgehalten wird, dass notwendige Regiearbeiten für die Umbauten bei den beiden Hochbehältern und bei der Pumpstation nicht im Angebot enthalten sind.

AR Granitz berichtet, dass nach einer eingelangten Mitteilung von der Kommunalkredit rückwirkend ab 1.1.2008 auch die Sanierung von Wasseranlagen, wenn diese vor mehr als 20 Jahren errichtet wurden gefördert wird. Erkundigungen dazu haben ergeben, dass eine Förderung vom Bund in Höhe von 15 % und vom Land in Höhe von 10 % möglich ist. Voraussetzung dafür ist aber ein wasserrechtlich bewilligtes Projekt und eine entsprechende Einreichung.

Der Bürgermeister berichtet, dass er mit der Wasserrechtsbehörde gesprochen hat und da die Zusage erhalten hat, dass eine wasserrechtliche Bewilligung rasch erteilt werden könnte.

AR Granitz informiert ausführlich über die Kosten:

Angebot der Fa. Swietelsky für den Ausbau	€ 67.970,--
Kosten für die Ausschreibung, TB Mikovits	€ 1.700,--
Kosten für Regiearbeiten - Schätzung	€ 5.300,--
Kosten für ein Einreichprojekt und Bewilligung	€ 5.000,--

Zusammen: ca. € 80.000,--

Davon mögliche Förderung 25 % € 20.000,--.

Unter Berechnung dass für das Einreichprojekt € 5.000,-- aufgewendet werden, hätte die Gemeinde durch die Förderung einen Vorteil von € 15.000,--.

GV Otto Granitz befürwortet die Vorgangsweise und erklärt, dass um die Förderungen angesucht werden soll.

GV Norbert Kloiber erkundigt sich, was nun genau gebaut werden soll.

AR Granitz erläutert, dass die komplette Erneuerung der alten Leitungen im Kesselgraben im Angebot enthalten ist.

Bürgermeister Korpitsch hält dazu fest, dass aber für die Straßenbeleuchtung nur Kosten für die Versetzung der Mastfundamente im Angebot enthalten sind, ca. € 1.000,--. Die Kosten für das Erdkabel, die Masten und Lampen, etc. können mit ca. € 35.000,-- zusätzlich angenommen werden.

Ausführlich wird über die Finanzierung und über die notwendige Vorschreibung von Baukostenbeiträgen diskutiert. Auch die sicher notwendige Anhebung des Wasserpreises ab 2009 wird besprochen. Es wird festgehalten, dass im Ortsteil Mogersdorf noch ein sehr großer Teil des Ortsnetzes sanierungsbedürftig ist und in den nächsten Jahren noch viel Geld dafür aufgewendet werden muss.

Vizebürgermeister Franz Hafner schlägt vor, dass die Bevölkerung mittels eines Informationsschreibens dazu informiert wird.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass für die notwendigen Ausbaumaßnahmen ein Einreichprojekt erstellt wird und nach Vorliegen einer wasserrechtlichen Bewilligung um Förderung für die Baumaßnahmen angesucht wird. Mit den Ausbaumaßnahmen soll sofort nach Vorliegen der notwendigen Bewilligungen und Zusagen begonnen werden.**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

#### **Zu 5. TO:**

Der Bürgermeister bringt die vorliegenden Angebote für die Fassadensanierung bei der Kapelle in Deutsch Minihof wie folgt zur Kenntnis:

Fa. Malerei Zach, Eltendorf	Variante: einfache Malerarbeit	€ 6.422,40
	Variante: aufbringen Silikatputz	€ 11.721,60
	Innen- und Zusatzarbeiten	€ 1.722,--
Fa. Malerei Deutsch, Krobotek	Variante: einfache Malerarbeit	€ 7.008,--
	Variante: aufbringen Silikatputz	€ 9.408,--
	Die Angebote von Deutsch enthalten die Innen- und Zusatzarbeiten.	

Der Bürgermeister erinnert daran, dass er die Zusage von LHstv. Mag. Franz Steindl über einen Subventionsbetrag von € 9.000,-- erhalten hat. Auch von der Pfarre Mogersdorf gibt es für die Sanierung eine Zusage von € 1.000,-- als Zuschuss aus den Erlösen der Pfarrfeste.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten an den Billigstbieter, Firma Malerei Deutsch mit der Angebotsvariante mit Silikatputz zum Angebotspreis von €9.408,-- zu vergeben.**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

#### **Zu 6. TO:**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Feuerwehr Mogersdorf-Berg einen Kostenvoranschlag für die notwendige Sanierung des alten Kleinlöschfahrzeuges (Baujahr 1981) vorgelegt hat. Die Kosten würden ca. € 4.200,-- betragen.

Er ersucht den Feuerwehrkommandanten GR Edwin Lex dazu Auskunft zu geben.

GR Edwin Lex berichtet, dass für das alte Auto nur nach einer ordentlichen Sanierung ein Pickerl zu bekommen ist. Bei der angebotenen Sanierung handelt es sich um eine vollständige Ausbesserung aller rostigen Fahrzeugbereiche. Die Firma garantiert für 5 Jahre bezüglich Rost.

Der Bürgermeister hält fest, dass für den Voranschlag 2008 kein Bedarf von der Feuerwehr angemeldet wurde und daher Finanzmittel in dieser Höhe nicht vorgesehen sind.

Es wird ausführlich darüber diskutiert, ob es sinnvoll ist in ein altes Auto noch € 4.200,-- zu investieren. Wenn auch die Karosserie jetzt saniert wird, kann bei dem alten Fahrzeug jederzeit ein anderes Gebrechen auftreten.

GR Edwin Lex erklärt, dass er mit seinen Feuerwehrmitgliedern über die Sache sprechen wird und dass das Angebot und die notwendigen Maßnahmen nocheinmal geprüft werden.

#### **Zu 7. TO:**

Der Bürgermeister berichtet über die letzten Sitzungen des Naturparkvorstandes. Bezüglich der Projektperiode 2008 bis 2013 hat es gemeinsame Besprechungen mit den Ungarn und Slowenen gegeben. Gemeinsame Projekte können mit 85 % gefördert werden.

Für die Gemeinde wurden zwei Projektbeteiligungen angemeldet:

Radwegeverbindung zwischen Raabtal und Lafnitztal über St. Gotthard (mit eventuellen Ausbaumöglichkeiten in den Ortsteilen)

„Alter Zisterzienser Kreuzweg“ vom Schösslberg nach St. Gotthard – da gibt es auch zwei ungarische Gemeinden die an diesem Projekt interessiert sind.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass für die notwendigen Vorbereitungsaktivitäten die Zustimmung erteilt wird.**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

Grundsätzlich wird aber festgehalten, dass die weiteren Aktivitäten im Naturpark Raab mit Vorsicht und Bedacht vorgenommen werden sollen, weil die Auswirkungen der in Heiligenkreuz geplanten Müllverbrennungsanlage noch nicht abgeschätzt werden können.

#### **Zu 8. TO:**

Der Bürgermeister berichtet, dass er im Zuge der letzten Naturparksitzung zufällig erfahren hat, dass die Gemeinde angeblich Mitglied des J-opera Vereines ist. Eine Nachfrage beim Bezirkshauptmann hat ergeben, dass es am 9.5.2007 eine konstituierende Sitzung gegeben hat,

wo auch Altbürgermeister Walter Dolmanits und der damalige Gemeindevorstand Franz Windisch anwesend waren. Über die Gründung des Vereines hat Altbürgermeister Dolmanits in keiner Gemeinderatssitzung informiert, einen Beitrittsbeschluss gibt es daher nicht.

AR Granitz erläutert dazu, dass in einer Sitzung des Naturparkvereines im Frühjahr 2007 von der möglichen Gründung eines Vereines gesprochen wurde. Der Intendant der Opernaufführungen auf Schloss Tabor, Gemeinde Neuhaus am Klausenbach, Herr Dieter Kerschbaum ist an den Naturparkverein zwecks Gründung dieses Vereines herangetreten, weil er bis dato die Verantwortung für diese Veranstaltung persönlich getragen hat. Über die konstituierende Sitzung und die dort beschlossenen finanziellen Aufwendungen für die Mitgliedsgemeinden hat der Altbürgermeister auch ihn nicht informiert.

Laut Information des Bezirkshauptmannes soll die Gemeinde eine jährliche Haftung von € 5.070,-- für die notwendige Vorfinanzierung der Veranstaltungen übernehmen und einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 1.563,-- übernehmen.

Nach ausführlicher Diskussion wird festgelegt, dass über den Verein mehr Information eingeholt werden soll – insbesondere ob sich die Aktivitäten des Vereines nur auf die derzeitigen Aktivitäten beschränken, oder auch die Gemeinde Mogersdorf miteinbezogen wird.

Der Bürgermeister informiert auch über das Vorhaben des J-opera-Vereines – Errichtung eines Veranstaltungszentrums beim Schloss Tabor in Neuhaus am Klausenbach. Die Kosten werden mit € 15.000.000,-- geschätzt. 30 % davon würde ein privater Investor einbringen.

Dazu soll eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden, wo die Kosten mit ca. € 150.000,-- geschätzt werden. Diese Machbarkeitsstudie soll über Leader eingereicht werden, wo eine Förderung von etwa 60 % zu erwarten ist. Der Restbetrag soll von den Gemeinden des Bezirkes Jennersdorf finanziert werden. Zu erwartende Kosten ca. € 3,35 pro Einwohner, d.h. für Mogersdorf ca. € 4.000,--.

Der Bürgermeister berichtet dazu, dass er sich bei der Vorstellung dieses Vorhabens sehr kritisch dazu geäußert hat, der überwiegende Teil der Gemeinden aber positiv zur Finanzierung der Machbarkeitsstudie steht.

GV Sonja Poglitsch-Gaal hält fest, dass die Sache schon sehr kritisch betrachtet werden muss, weil kulturelle Projekte meist sehr defizitär sind. Die Übernahme von Haftungen kann sich daher sehr fatal auf die Finanzen der Gemeinde auswirken und birgt ein großes Risiko.

GR Edwin Lex stellt die Frage, ob sich die Gemeinde das leisten kann, wo sonst überall gespart werden muss.

Der Bürgermeister hält fest, dass die Kosten sehr hoch sind und das Projekt ein sehr großes Risiko bedeutet. Der touristische Nutzen für die Gemeinde Mogersdorf ist sehr fraglich, weil der Standort des Projektes sehr weit entfernt ist.

AR Granitz hält fest, dass in der Informationsveranstaltung keine Information darüber erfolgt ist, ob auch schon mit dem Land über die Finanzierung der Studie verhandelt wurde, weil es ja Beispiele im Burgenland gibt, wo sich auch das Land entsprechend engagiert hat.

Nach ausführlicher Diskussion wird festgehalten, dass weitere Informationen zu diesen Angelegenheiten eingeholt werden sollen.

#### **Zu 9. TO:**

- Der Bürgermeister berichtet, dass am Freitag, 11.4. eine Impulsveranstaltung über die landwirtschaftliche Direktvermarktung im Kreuzstadelrestaurant stattfindet. Bei dieser Veranstaltung sollen die Einkommenschancen aus der Direktvermarktung erläutert werden. Die Gemeinderäte werden zur Teilnahme eingeladen.



- Der Bürgermeister berichtet, dass am Freitag, 11.4. auch eine Informationsveranstaltung mit der Oberwarter Siedlung zur Errichtung von Reihenhäusern stattfindet, auch dazu werden die Gemeinderäte eingeladen.
- AR Granitz berichtet, dass am Mittwoch, 9.4. die Kaufverträge bezüglich eines Bauplatzverkaufes an die Familie Kahr und den Verkauf der Restgrundstücke an die Familien Ehrhitz und Lessacher abgeschlossen werden..
- GR Mag. Christina Gmeindl schlägt vor, dass auch heuer wieder eine Flurreinigung stattfindet. Der Termin wird mit 19.4. fixiert, der jeweilige Ortsvorsteher soll die Aktion in seinem Ortsteil organisieren.
- GR Wolfgang Deutsch berichtet, dass der Vorstand der Wassergenossenschaft Wallendorf die Auszahlung des vom Wasserverband Unteres Raabtal an die Gemeinde zurückgezählten Guthabens aus dem Baulos 4 fordert.  
AR Granitz hält dazu fest, dass bereits in der Mitgliederversammlung des WVB über diese Sache gesprochen wurde, bei Auszahlung des Guthabens habe der Obmann erklärt, dass das Geld den Gemeinden als Mitglieder zusteht.  
Es wird festgehalten, dass die Herkunft des Guthabens mit dem WVB rasch aufgeklärt werden soll. Wenn der WG Wallendorf davon ein Anteil zusteht soll dieser natürlich auch entsprechend verrechnet werden.
- GR Wolfgang Deutsch erkundigt sich, wann die im Herbst abgeräumten Teile der Friedensweganbindung im Wald wieder aufgestellt werden.  
AR Granitz informiert dazu, dass die Aufstellung zusammen mit den noch fehlenden Schildern – voraussichtlich noch im April erfolgen soll.
- GR Wolfgang Deutsch berichtet, dass der Spielplatz im Kindergarten am Nachmittag oft versperrt ist.  
Der Bürgermeister erklärt dazu, dass er die Kindergärtnerinnen angewiesen hat, dass das Tor nach Ende des Kindertages unversperrt bleiben muss.
- GR Wolfgang Deutsch erkundigt sich, warum für Wallendorf noch keine Spielgeräte angekauft wurden, wie das in der Sitzung am 16.11.2007 besprochen wurde.  
AR Granitz erklärt dazu, dass im Voranschlag für 2008 keine Mittel für den Spielgeräteankauf vorgesehen wurden, weil allgemein in allen Bereichen Einsparungen notwendig waren und der Kindergarten ja gut ausgestattet ist.
- GR Wolfgang Deutsch erkundigt sich, warum bei den Wartehäuschen noch kein Regenschutz angebracht wurde.  
Dazu wird festgehalten, dass die Wartehäuschen besichtigt werden sollen um festzustellen ob das möglich ist.
- GR Mag. Christina Gmeindl berichtet, dass es möglich wäre zum Thema Energiesparen eine Informationsveranstaltung zu machen. Sie wird ersucht, sich dazu genau zu erkundigen und Vorschläge zu machen.
- GR Mag. Christina Gmeindl erkundigt sich, ob die Gemeinde auf die Ausführung der geplanten Verkehrsinseln an den Ortseingängen Einfluss nehmen kann. Die Verkehrsinseln werden oft sehr unterschiedlich ausgeführt und es gibt gute und schlechtere Varianten. Die Gemeinde sollte darauf Einfluss nehmen, dass wirklich eine Temporeduzierung erreicht wird.
- GR Mag. Christina Gmeindl macht auf das Problem der Käferplage vor den Häusern an der Ortsdurchfahrt Mogersdorf aufmerksam. Die „Feuerwanze“ macht jetzt im Frühjahr enorme Probleme.  
Der Bürgermeister berichtet dazu, dass er ein neues Bekämpfungsmittel besorgt hat und in der nächsten Woche mit der Bekämpfung begonnen wird.
- GR Mag. Christina Gmeindl erkundigt sich über die Möglichkeiten den rostigen Friedhofszaun zu sanieren.  
AR Granitz berichtet dazu, dass das schon mehrmals im Gemeinderat diskutiert wurde und man immer zur Erkenntnis gekommen ist, dass die Sanierung ein zu großer finanzieller Aufwand ist. Auch Versuche mit Bürgerbeteiligung (einzelne Zaunfelder durch Handarbeit zu sanieren) waren nicht erfolgreich, weil die Eisenstäbe schon zu sehr angerostet sind. Im heurigen Frühjahr sollen aber die Betonfelder etwas eingerichtet werden.

- GV Sonja Poglitsch-Gaal berichtet über das Vorhaben des örtlichen Tourismusverbandes betreffend Erstellung eines Nahversorgungsfolders.
- GV Sonja Poglitsch-Gaal berichtet über die Besprechung mit dem Verschönerungsverein Wallendorf über diverse Maßnahmen in Wallendorf.
- GV Sonja Poglitsch-Gaal berichtet über das Problem, dass entlang der Gehsteige und auf verschiedenen Rasenflächen sehr viel Hundekot liegt.  
Es wird festgelegt, dass die Hundebesitzer diesbezüglich angeschrieben werden.
- GV Sonja Poglitsch-Gaal berichtet über die Möglichkeit zur Teilnahme am Burgenländischen Blumenschmuckwettbewerb.
- Vizebürgermeister Franz Hafner erkundigt sich bis wann die Neugestaltung der Homepage abgeschlossen ist.  
AR Granitz hält dazu fest, dass es zu Verzögerungen gekommen ist, aber mit der Fertigstellung noch im April gerechnet werden kann.
- OV Thomas Kloiber berichtet über die Möglichkeiten der Gemeindebeteiligung bei den Publicityaktionen zur Fußballeuropameisterschaft 2008 in Österreich. Die Gemeinde hat ein kostenloses Grundpaket bestellt.  
GV Norbert Kloiber erkundigt sich, warum die Durchführung der geplanten Trauung von Frau Jost und Herrn Hirtenfelder, Mogersdorf 174 am 1. Mai abgelehnt wurde.  
AR Granitz berichtet dazu, dass an Sonn- und Feiertagen keine Trauungen gemacht werden (Ausnahme nur bei einem besonderen Datum – zB. 5.5.2005).
- Der Bürgermeister berichtet, dass der Musikverein das diesjährige Muttertagskonzert im Hof des Gemeindeamtes machen möchte. Auch die Feuerwehr möchte ihr Fest aus Anlass „120 Jahre“ im Hof durchführen. Es kann aber nicht zugesichert werden, dass das bestehende alte Wirtschaftsgebäude heuer schon abgetragen wird, weil die Mieter im Gemeindeamt noch keine Ausweichmöglichkeiten für Abstellräume haben.
- GR Edwin Lex erkundigt sich, ob demnächst Baggerarbeiten vorgesehen sind und ersucht, dass dann das Bankett bei seinem haus hergerichtet wird, bzw. auch die Einfahrt in den Wald am Ende des Gemeindeweges beim haus Wallendorf 111.
- Der Bürgermeister berichtet, dass am 26.4. von Frau Dr. Gombotz ein Tag der offenen Tür geplant ist und gleichzeitig die Eröffnung des Gesundheitszentrums gefeiert werden soll.
- Der Bürgermeister erinnert daran, dass am 20. April die Firmung stattfindet, wo der Diezösanbischof Dr. Paul Iby ein Gespräch mit dem Gemeinderat führen möchte (Zeitpunkt 10.30 Uhr) Er ersucht, dass alle Gemeinderäte an diesem Gespräch teilnehmen.

Ende. 22.45 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Josef Deutsch)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

(Gerhard Karner)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: